

## Ergebnisbericht zur Geschäftsanbahnungsreise für deutsche Unternehmen aus dem Bereich Zivile Sicherheitstechnologien und –dienstleistungen nach Uganda und Ruanda

Vom 17.02.2020 bis zum 21.02.2020 führte die AHK Services Eastern Africa Ltd, die Dienstleistungsgesellschaft der Delegation der Deutschen Wirtschaft in Kenia, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi), eine Geschäftsanbahnungsreise für deutsche kleine und mittlere Unternehmen aus dem Bereich zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen nach Uganda und Ruanda im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms durch. Es handelte sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme der Exportinitiative „Zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen“ des BMWi.

Es nahmen Vertreter von zehn deutschen Unternehmen der zivilen Sicherheitsindustrie an der Reise nach Ostafrika teil. Die Unternehmen boten dabei eine breite Palette an Technologien und Lösungen in den Bereichen Überwachung, zivile Sicherheitsdienstleistungen, ICT-Sicherheitslösungen sowie spezielle zivile Sicherheitsprodukte an und gehören in ihren jeweiligen Marktnischen zu den führenden Unternehmen. Die Teilnehmer wurden während der gesamten Geschäftsreise von zehn Mitarbeitern der AHK Services Eastern Africa Ltd. und einem Vertreter des zuständigen Fachreferats des BMWi begleitet.



Ziel der Geschäftsanbahnungsreise war es, deutschen Unternehmen und Anbietern von Technologien, Lösungen und Produkten der zivilen Sicherheitsbranche individuelle Geschäftspartner zu vermitteln, gezielt Marktchancen zu sondieren und damit den Weg für konkrete Geschäftsabschlüsse in Uganda und Ruanda zu bereiten.

Nach einem Begrüßungsmeeeting am Sonntagabend begann das offizielle Programm am Montag, den 17. Februar 2020, mit einem internen Briefing durch die Projektverantwortlichen der AHK Services Eastern Africa Ltd. In dem Briefing wurden die Teilnehmer der Delegation durch das Programm der Woche geführt. Danach folgte das Landesbriefing durch die Botschaft, die GIZ und die KfW zum ugandischen Markt und den Chancen und Herausforderungen für deutsche Unternehmen. Die Leiterin des neuen Kompetenzzentrums für deutsche Exportfinanzierung in Nairobi informierte die Teilnehmer über Exportfinanzierung. Am Nachmittag gab es einen Gruppentermin beim ugandischen Verteidigungsministerium, bei dem die Teilnehmer die Möglichkeit erhielten, sich nicht nur mit Vertretern des Ministeriums auszutauschen, sondern auch ihre Produkte und Dienstleistungen vorzustellen.

Am zweiten Reisetag fand eine ganztägige Konferenz zum Thema „Zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen“ statt. Diesem Thema wird vor allem in Uganda derzeit höchstes Interesse zuteil. Die Teilnehmerzahl von mehr als 80 Vertretern aus der Privatwirtschaft und öffentlichen Institutionen unterstreicht dies. Die lokal eingeladenen Gäste der Konferenz kamen aus den für die zivile Sicherheitsindustrie wichtigen Geschäftsbereichen wie Banken, Hotels, ICT-Unternehmen und weiteren Institutionen. Parallel wurden auch neun B2B Treffen mit Konferenzteilnehmern organisiert.

Durchführer



AHK Services Eastern Africa Ltd

Daran schloss sich ein Empfang auf Einladung des deutschen Botschafters in der Deutschen Residenz in Kampala an.

Die Teilnehmer hatten am dritten Tag drei bis vier individuelle Termine mit potenziellen Geschäftspartnern und relevanten Institutionen in Kampala. Im Anschluss flog die Delegation gemeinsam weiter nach Kigali, Ruanda.



Am Morgen des vierten Reisetages wurden die Delegationsmitglieder in einem Landesbriefing vom deutschen Botschafter in Ruanda sowie Vertretern von deutschen Institutionen (GIZ, KfW, DEG) über Chancen und Herausforderungen des ruandischen Marktes informiert. Im Anschluss daran wurde, wie bereits in Kampala, auch in Kigali eine Fachkonferenz mit lokalen Interessenvertretern im Bereich zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen organisiert. Dabei hatten die deutschen Unternehmen erneut die Möglichkeit, ihre Produkte und Dienstleistungen einem Fachpublikum von über 30 Besuchern zu präsentieren. Auch hier wurden parallel zur Konferenz sechs B2B –Treffen mit Konferenzteilnehmern ermöglicht. Bei einem anschließenden Empfang in der Residenz des Botschafters konnten sich die Teilnehmer über individuelle Geschäftsziele mit der ruandischen Unternehmerschaft sowie in Ruanda tätigen Vertretern deutscher Unternehmen und Institutionen weiter austauschen.

Am Freitag hatten die Teilnehmer drei bis vier individuelle Termine mit potenziellen Geschäftspartnern und relevanten Institutionen in Kigali, Ruanda.

Im Allgemeinen wurde das Ziel der Geschäftsanbahnungsreise erreicht. Die Teilnehmer knüpften zahlreiche Kontakte mit ugandischen und ruandischen Akteuren im Bereich der zivilen Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen.

Laut Evaluierungsbögen der teilnehmenden deutschen Unternehmen begrüßten diese dabei insbesondere die Professionalität der „Projektorganisation insgesamt“, die „Länder- und Branchenkompetenz“ sowie die „Durchführung und Qualität der Präsentationsveranstaltungen“ der AHK Services Eastern Africa Ltd. als Durchführer. Hinsichtlich der Quantität der Geschäftspartnertreffen waren die meisten Teilnehmer zufrieden. Sie können sich daher einen vertiefenden Nachfolgebefuch gut vorstellen, während sich für andere schon erste Geschäftsmöglichkeiten herauskristallisiert haben und konkrete Folgetermine vereinbart wurden.

Die [Projektübersicht](#) für das Jahr 2020 steht zum Download bereit. Aktuelles rund um das Markterschließungsprogramm kann unter [Termine und Veranstaltungen des Markterschließungsprogramms](#) recherchiert werden.

### Kontakt

AHK Services Eastern Africa Ltd.  
West Park Suites, 6th Floor, Ojijo Road, Parklands (Opp. Parklands Police Station)  
P. O. Box 19016 – 00100 Nairobi, Kenia.  
Office Tel: +254-20-6633-000  
[www.kenia.ahk.de](http://www.kenia.ahk.de)

Durchführer



AHK Services Eastern Africa Ltd